

NIEDERSCHRIFT

zur Fortführung der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom
19.12.2013

Sitzungstermin: Dienstag, den 11.02.2014
Sitzungsbeginn: 18:35 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben

Anwesend sind

Vorsitzender

Herr Reinhard Lüder

Bürgermeister

Herr Franz-Ulrich Keindorff

Mitglieder

Herr Dr. Edgar Appenrodt

Herr Manfred Behrens

Herr Horst Blume

Herr Wilfried Büchner

Herr Klaus Fischer

Herr Rico Gagelmann

Herr Ralf Jassen

Frau Franziska Keindorff

Herr Hans-Jürgen Knust

Herr Johannes Könitz

Herr Michael Lange

Herr Andreas Marx

Frau Ramona Müller

Herr Bernhard Niebuhr

Herr Karl-Heinz Ölze

Herr Wolfgang Rost

Herr Rainer Schwerdtner
Herr Sigmar Thorun
Frau Wilma Wischeropp

Protokollantin

Frau Heike Müller

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Karola Remer

Vertreter der Amtsverwaltung

Herr Frank Nase
Frau Petra Redeker
Herr Jens Sonnabend

Vertreter der Presse

Herr Peter Skubowius
Herr Thomas Zäschke

Abwesend sind

stellv. OBM

Herr Michael Madjera

.

Öffentlicher Teil

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

- Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:35 Uhr und stellt mit 21 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2 **Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen und Anträge**

- Frau Müller fragt nach dem Ausgang des Verwaltungsgerichtsverfahrens, das am Vormittag stattfand. Herr Lüder erwidert, dass das Urteil noch nicht vorläge und dieses schriftlich zugestellt würde.
- Herr Dr. Appenrodt beantragt, dass der Gemeinderat unverzüglich, unabhängig von einer Sitzung, in Kenntnis gesetzt wird, wenn das Urteil vorliegt.
- Herr Lange ergänzt diesen Antrag: Die Gemeinderäte sollen eine Kopie des Urteils erhalten.
- Der Bürgermeister stimmt dem zu.

- Herr Lange fragt, warum der Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Aufgabenstellung von Herrn Meseberg, der in der Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2013 übergeben wurde, nicht auf der Tagesordnung steht. Der Bürgermeister erwidert, dass er diese Anfrage in der Sitzung vom 19.12.2013 ausführlich mündlich beantwortet hätte. Herr Lange stellt Fragen, die nicht beantwortet worden seien, zeigt eine CD und entgegnet, dass sich der Bürgermeister nach der Sitzung gerne an ihn wenden könne, um sich noch einmal anzuhören, was er gesagt hätte. Er würde die CD hier liegen lassen.

- Frau Müller fragt an, wie die Konditionen für die Zwischenkreditaufnahme zur Haushaltsdeckung 2013 waren.

- Sie fragt weiter wie viel der Dienstleistungsvertrag mit der Koordinatorin für nationale und internationale Beziehungen im Jahr 2013 gekostet hat. Herr Keindorff sagt zu, die Antwort zur Haushaltsdiskussion 2014 vorzulegen.

- Herr Dr. Appenrodt fordert die Verwaltung auf, alle Beschäftigungsverhältnisse, Honorar- und zeitlich befristeten Verträge, die neben dem im Haushalt aufgestellten Stellenplan existieren, in Vorbereitung der Haushaltsdiskussion aufzulisten, damit „wir“ (vermutlich die Fraktion Freie Wähler – Anm. Protokollantin) Sparvorschläge machen können. Es interessiert insbesondere der finanzielle Umfang. Dies betrifft z.B. Herrn Skubowius, Frau Krüger, Herrn Hass und Frau Studte.

- Die Fraktion Die Linke schließt sich dem Antrag der Fraktion Freie Wähler an.

- Herr Dr. Appenrodt trägt vor, dass im Mittellandkurier zwei falsche Aussagen zur letzten Sitzung des Gemeinderates im Dezember gestanden hätten:

1. dass die Entscheidung, die Protokolldiskussion auf den Tagesordnungen nach hinten zu setzen vom Gemeinderat beschlossen und von allen Fraktionen für gut befunden wurde und
2. dass diese aber nach Vorstellungen von Mitgliedern der Fraktion Freie Wähler nun wieder gekippt werden soll.

Herr Dr. Appenrodt fordert den Bürgermeister auf, diese Aussagen richtigzustellen.

- Herr Blume führt an, dass er bereits in vorangegangenen Sitzungen darauf hingewiesen hatte, dass 44 Tagesordnungspunkte für eine Sitzung zu viel wären. Er bittet die Tagesordnung zur nächsten Sitzung, auf der der Haushalt diskutiert werden soll, nicht mit zu vielen TOPs zu belasten. Man brauche „Luft“ um zu diskutieren.

TOP 3 Antrag der Fraktionen CDU, FW und Die Linke: Zuständigkeit hinsichtlich der "Verantwortlichkeit im Sinne des Presserechts"
Vorlage: AN 002/2013

- Herr Keindorff gibt eine Stellungnahme aus Sicht des Bürgermeisters ab.
- Herr Dr. Appenrodt übergibt drei konkrete Änderungsvorschläge (Nr. 1, 2 und 5) für die Richtlinie zur Berichterstattung im Mittellandkurier sowie einen Zusatzantrag. Diese werden dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.
- Es entsteht eine angeregte Diskussion darüber, wie über den Antrag und die jetzt in der Sitzung übergebenen Änderungsvorschläge abgestimmt wird.
- Herr Fischer stellt einen Antrag zur GO: Ende der Diskussion und Abstimmung über den Antrag.
- Herr Lüder lässt über diesen Antrag abstimmen.
- Abstimmungsergebnis: 12 x ja

- Danach bittet Herr Lüder um Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Wähler, die Richtlinie zur Berichterstattung im MLK zu ändern.
- Abstimmungsergebnis: 12 x ja; 9 x nein

- Der Vorsitzende lässt sodann über die Änderungsvorschläge abstimmen.
 - „1. Die redaktionelle Verantwortung für den amtlichen Teil des Mittellandkuriers liegt allein beim BM der Gemeinde Barleben, für den nichtamtlichen Teil bei einer vom Gemeinderat eingesetzten Person.
 2. Zur Veröffentlichung im MLK sind berechtigt:
 - 2.1. (Bürgermeister)
 - 2.2. (Schulen und Vereine)
 - 2.3. (Kirchen)
 - 2.4. Fraktionen des Gemeinderates
 5. Über Streitfragen hinsichtlich der Veröffentlichung von Beiträgen entscheidet der Gemeinderat.“
- Abstimmungsergebnis: 12 x ja; 9 x nein

- Nachfolgend bittet Herr Lüder um Abstimmung über den Zusatzantrag.

„Für die Ausgabe Mai 2014 (vor der Wahl) ist im Mittellandkurier mindestens ein Doppelblatt (4 Seiten) vorzuhalten, das den zur Wahl stehenden Parteien und Gruppierungen zur eigenverantwortlichen Darstellung vorbehalten bleibt.“
- Abstimmungsergebnis: 12 x ja; 6 x nein; 3 x Stimmenthaltung

- Der Bürgermeister erklärt, dass er zu diesem Beschluss Widerspruch einlegen wird. Herr Dr. Appenrodt erwidert, dass der Bürgermeister sich das sparen könne, er hätte

bereits in den Kommentaren zu GO LSA (Klang/Gundlach) nachgelesen, alles wäre gesetzeskonform.

**TOP 4 Antrag der Fraktion Freie Wähler: Siedlungsentwicklung in Barleben, Ausweisung von Wohn- und Gewerbeflächen
Vorlage: AN 003/2013**

- Herr Lange gibt zu Protokoll, dass der Vorsitzende des Gemeinderates fortwährend mit Sachbeiträgen in den Sitzungsverlauf eingreift, ohne für die Dauer des Sachbeitrages den Vorsitz abzugeben.
- Der Bürgermeister gibt eine Stellungnahme zum Antrag ab und erläutert, dass dieser Antrag nicht umsetzbar ist.
- Frau Müller möchte die Stellungnahmen zum Vorentwurf des FNP, wie im Gemeinderat beschlossen, ausgehändigt bekommen. Herr Keindorff erläutert, dass die darin getroffenen Aussagen bereits aktualisiert wurden und diese Unterlagen zur Beratung des FNP vorgelegt werden.
- Frau Müller gibt zu Protokoll: „Der Bürgermeister weigert sich, die eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Barleben, der Stadt Magdeburg vom 30.01.2013, der regionalen Planungsgemeinschaft Magdeburg vom 20.02.2013 und des Landesverwaltungsamtes vom 19.02.2013 vorzulegen.“
- Herr Keindorff gibt zu Protokoll: „Der Bürgermeister weigert sich nicht, sondern wird diese Unterlagen zum nächsten Verfahrensschritt vorlegen, weil nur das Sinn macht.“
- Frau Müller bietet sich an, da sie über berufliche Erfahrungen in diesem Bereich verfügt, in die Verwaltung zu kommen, um Frau Eckert zu helfen. Da Frau Müller Frau Eckert Hilfe anbietet, bittet sie, dass Frau Eckert sie zur Terminvereinbarung telefonisch kontaktiert.

TOP 5 Anträge zur Aufnahme in die nächste Tagesordnung

- Bereits am 17.12.2013 ging der Antrag der Fraktion Freie Wähler „Wiedereröffnung des Familienzentrums“ per Post in der Verwaltung ein und wird dieser Niederschrift als Anlage 2 angefügt.
- Die weiteren Anträge gemäß Anlagen zur Niederschrift der Sitzung vom 19.12.2013:
 1. Antrag der Fraktion Freie Wähler
„Richtlinie zur Durchführung und Finanzierung von Städtepartnerschaften“
 2. Antrag der Fraktion Freie Wähler
„Antrag auf Einsichtnahme in die Akten zur Beschlussfassung zum Standort des Bolzplatzes und zur Verlegung des Rodelberges“
 3. Antrag der Fraktion Freie Wähler
„Prüfung der Antragstellung, Bewilligung und Abrechnung von Zuwendungen gemäß Förderrichtlinien durch den Landkreis Börde – Fachdienst Rechnungsprüfung“
 4. Antrag der Fraktion Freie Wähler

„Vorschlag zur Auszeichnung im Rahmen besonderer Anlässe der Gemeinde Barleben im Jahr 2014“

- Herr Behrens stellt den Antrag, auf der nächsten Sitzung einen Ist-Sachstandsbericht zur Kita Ebendorf vorzulegen.
- Herrn Fischer liegt ein Schriftstück von Frau Lücke, Schulstraße 7 vor, das auf eine Lösung im guten Einvernehmen mit der Gemeinde Barleben abzielt und möchte dieses auf die nächste TO setzen. Herr Keindorff bittet um eine Kopie des Schreibens, da es in der Verwaltung nicht vorliegt.
- Herr Dr. Appenrodt regt an, mit der Beratung zu diesem Thema zu warten, bis eine offizielle Anfrage an den Gemeinderat vorliegt.

**TOP 6 Sanierungsgebiet "Ortskern" - Ablösung von Ausgleichsbeträgen
gemäß § 154 des Baugesetzbuches
Vorlage: BV-0116/2013**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Gewährung von Abschlägen beim Abschluss von Ablöseverträgen für Ausgleichsbeträge im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Ortskern“ der Gemeinde Barleben in folgender Höhe:

Bei Vertragsabschluss

bis 30.06.2014	10,0%
vom 01.07.2014 – 31.12.2014	7,5%
2015	5,0%
2016	2,5%

- Herr Lüder, Herr Keindorff, Frau Keindorff, Herr Blume, Herr Könitz, Herr Thorun und Herr Ölze erklären sich zum nachfolgenden TOP als befangen.
- Herr Knust übernimmt die Sitzungsleitung und bittet Herrn Sonnabend als stellvertretenden Bürgermeister ins Präsidium.
- Herr Sonnabend gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage und führt aus, dass ein geänderter Beschlusstext vorgeschlagen wird, da der Beschluss im Dezember nicht mehr gefasst wurde. Dieser lautet:

„Der Gemeinderat beschließt die Gewährung von Abschlägen beim Abschluss von Ablösevereinbarungen für Ausgleichsbeträge im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Ortskern“ der Gemeinde Barleben auf Grundlage der vom Gutachterausschuss festgelegten Bodenwerterhöhungen für die entsprechenden Richtwertzonen in folgender Höhe:

Bei Antragstellung (Datum Posteingang)

bis 31.08.2014	10,0%
vom 01.09.2014 – 31.12.2014	7,5%
2015	5,0%
2016	2,5%”

- Herr Knust lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Gewährung von Abschlägen beim Abschluss von Ablöseverträgen für Ausgleichsbeträge im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Ortskern“ der Gemeinde Barleben in folgender Höhe:

Bei Vertragsabschluss

bis 30.06.2014	10,0%
vom 01.07.2014 – 31.12.2014	7,5%
2015	5,0%
2016	2,5%

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
13	0	1	7

TOP 15 Schließen der Sitzung

- Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Heike Müller
Protokollant/in

Keindorff
Bürgermeister

Siegel